# Stetlimer Beilmin.

Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 14. April 1880.

Nr. 173.

#### Deutschland.

Berlin, 13. April. Die "National-Beitung" foreibt :

Die Königin Biftoria wird am 17. b. Dite. in London guruderwartet. Donnerstag, ben 15., werben bie englischen liberalen Subrer gur erften Barteib rathung jufammentreten. Die Zusammenfegung bes gufünftigen liberalen Rabinets wirb ameifelsobne im Borbergrund ber Distuffion fteben. Eine Reihe von hervorragenden Berfonlichkeiten ber bieberigen Opposition beanspruchen einen Gip in ber Regierung und baber burfte es bem aufunftigen Bremier, wer es auch fein moge, nicht leicht werben, unter ben Ranbibaten für bie verschiebenen Memter eine entsprechenbe Auswahl gu treffen, ohne Die Empfindlichkeit ber von ihm nicht berudfichtigten Barteigenoffen auf bas Schwerfte gu verlegen. Bon ben unter Glabstone bis 1874 im Amte befindlich gemefenen Staatsmännern werben biesmal fein Bortefeuille beanspruchen : ber Bergog von Arapll, Die Lords Aberbare und Ripon. war Staatsfefretar im inbifchen Umte, Aberbare glieber bes Centrums; Die "Germania" fonftatirt, gulegt Lordpräfibent bes Geheimen Rathe; Ripon, bie August 1873 Lordprafibent bes Geb. Rathe, ber Abstimmung fehlten, mabrend bei den guftimmußte in Folge feines llebertritts gur fatholifchen Rirche refigniren.

Was nun die Busammensepung bes gufunftigen Rabinete betrifft, fo bat neben Glabstone, namentlich wenn berfelbe bei feiner Weigerung, an bie Gpipe ber Regierung ju treten, beharrt, Lord Granville bie meifte Ausficht, Bremierminifter noch immer ibr nebelhaftes Dafein friftet, zeigt fic

wartige Amt aller Bahricheinlichkeit nach Lord Sartington au.

Es find übrigens nicht blos perfonliche Fragen, bie bet ber Busammensepung bes Rabinets jum mit feltener Babigteit bei ben Bolitifern ber Rech-Austrag tommen. Die verschiebenen Rügncen inner-Balb ber liberalen Bartei fuchen fich Geltung gu verschaffen und bas rabifale Element scheint mit feinen Unfprüchen nicht gurudhalten gu wollen, wie es burd bie Babl feiner Bertreter auch ju folden wohl berechtigt erscheint.

tretenben Ranbibaten betrifft, fo beben wir nachflebend bie am meiften in Betracht tommenben Ber- Ronfervativen gebilbete. Diefe burch eine mehr ale fonlichfeiten bervor.

Lord - Rangler murbe wieber Lord Gelborne

Lord Derby ift, wie es beißt, jum Rolonialminifter auserfeben.

Schapfangler foll Chilbers werben.

Für bas Indische Amt ift Lord Northbroot

Bum Minifter bes Innern icheint harcourt besignirt ju fein.

Bur bas Rriegsamt ift Forfter auserfeben.

Die übrige Rollenbefegung in bem neuen Rabinet ift noch unbestimmt. Marineminister wird möglicherweise Lowe ober Bojden, bie beibe fcon ber Regierung angehörten. Für bie Boften ber Unterftaats- ober Barlamentefefretare burften außer Brofeffor Fawcett und Grant Duff bie Rabitalen felbft bat bie bemertenswerthefte Schiebung nach Gir Charles Dille, Mitglieb für Chelfea, und 30feph Chamberlain für Birmingbam in Ausficht genommen fein.

- Bei ber noch immer nicht rubenben Drihographiefrage wird bie Behauptung fortwabrent wieberholt, ber Staatsfefretar im Reichsamt bes Innern habe feine Beamten angewiesen, Die neue Rechtschreibung vom 1. Juli ab im amtlichen Bertehr ju gebrauchen. Offigioferfeits wird bagegen mit Bestimmtheit verfichert, bag eine folde Unordnung im Reichsamt bes Innern niemals ergan-

- Die "Boft" veröffentlicht ein Schreiben, mit welchem ber Reichstage-Abgeorbnete Bubler am 29. Februar b. 3. feinen geftern vom Reichstage abgelehnten Antrag auf Berufung eines Staatenkongresses bebufs berbeiführung einer allgemeinen Abruftung bem Reichstangler überreicht batte, fowie Die Antwort bes Fürsten Bismard bom 2. Mary bie. 3s. In letterer beißt es: "3ch bin leiber burd bie praftifchen, bringlichen Geschäfte ber Begenwart fo in Anspruch genommen, bag ich mich bes Raifers Alexander mitgetheilt. Gine Uenbemit ber Möglichkeit einer Butunft nicht befaffen rung gegen früher ift barin nur infofern eingetreten, Kann, Die, wie ich fürchte, wir beibe nicht erleben als ber Raifer bas Balais gemeiniglich nur in vertwerben. Erft wenn es Ihnen gelungen fein wird, foloffenem Bagen unter Begleitung von feche konnte ich ober ein anderer beutscher Kangler fur lägt. Im Innern bes Balais hat ber Raifer seine beschwören.

feit für analoge Anregungen übernehmen. Aber feht er auch jest um 7 Uhr Morgens auf. Bab- | benen Blattern gebrachte Rachricht, bag 20-40,000 nicht ju fagen ; wir werben bemnächft in ber "Boft" vielleicht auch die Antworten ber einzelnen Regierungen zu lefen bekommen.

- Bezüglich ber Abstimmung über bie Dilitärvorlage und ber unerwartet ftarken Majorität für bas Befet fcreibt bie "R. E. C.":

Mit nahezu hundert Stimmen Mehrheit baben Konservative und Nationalliberale ber Borlage jugestimmt. Die über Erwarten große Dajoritat erflart fich aus ber Abmefenbeit vieler Ditbaß allein von ihrer Partei 38 Abgeordnete bei menben Parteien nur geringe Luden vorhanden waren. Die Abstimmung über bie weitaus wichtigfte Borlage ber Geffion bat eine über ben fpegiellen Gegenftanb binausgebenbe Bebeutung als Signatur ber politischen Situati. n. Bahrent in ber Fiftion bie fonservativ-ultramontane Roalition bie gange Richtigfeit biefer Illufton, fowie ernftlich Bird Granville Bremier, fo fallt bas Mus- bie praftifche Brobe gemacht wird. Der Gebante, aus Centrum und Ronfervativen eine parlamenta rifche Majorität gu bilben, bat fich trop feiner von fommenen inneren Berechtigunge- und Salilofigfeit ten festgefest; immer und immer wieber muß barauf bingewiesen werben, wie biefe Kombination fofort verfagt, wenn fie praktifch ihre Rraft beweisen foll. Es hat fich wieber einmal mit unwiberleglicher Rlarheit ergeben, bag unter ben in Deutschland berrichenben Berhaltniffen für wichtige gefeb-Bas bie bezüglich ber einzelnen Boften auf geberifche Fragen eine andere Majorität gar nicht bentbar ift, ale eine aus gemäßigt Liberolen und zehnjährige Geschichte erwiesene Thatfache ift wieder einmal handgreiflich bervorgetreten, und wird und muß ihre Wirfung üben. An ben barten Babrbeiten ber Thatfachen findet bas Streben ber Ronfervativen, fich mit bem Centrum zu verständigen, immer von neuem feine Grengen. Das ift bie Lehre ber Abstimmung über bie Militarvorlage; wir eine tonfervative Bolitit wird fich nicht weiter in gefchloffenen Bertrage Garantien gewähre. ben verfehrten und verberblichen Bebanfen einleben, burd Bugeftanbniffe auf bem Gebiete ber Goul und Rirchenfragen ben Wiberftand bes Centrums auf anderen politifden Bebieten gu brechen."

Die Erwartungen, welche bie "R. E. E." an biefe Abstimmung fnupft, bebauern wir nicht theilen zu können. In ber tonservativen Fraktion rechts ftattgefunden. Dit einer tonfervativen Bartei, welche bie Bolitif bes Reichstanglers und bes Rultusminifters Salf vertrat, war es für bie Liberalen in entscheibenben Fragen nicht ichwer, fich gu verständigen. Die jegige tonfervative Bartei ift eine Mifchung ber früheren tonfervativ-ministeriellen Bartei mit Agrariern, Bartifulariften, Deflaranten, tonfeffionellen Bolititern und biefe letteren Elemente find in jener Fraktion jest bie leitenben Elemente. Der natürliche Bug berfelben geht nach bem Centrum ; bort finden fle gang biefelben Elemente, wenn auch in etwas anberer Farbung. In einzelnen staatlichen Fragen findet sich biefe tonservative Bartet mit ben Liberalen gusammen ; im llebrigen fühlt fie fich bem Centrum burchaus mablvermandt. Die Bergleichung, welche swifden ben früheren Begie hungen zwischen Liberalen und Ronfervativen und ben heutigen gezogen werben, scheinen uns baber nicht mehr gutreffenb.

- Aus Betereburg werden ber "Breffe" einige intereffante Details über bie Tagesorbnung unfer ftets befenftves Baterland Die Berantwortlich- Lebensweise sonft wenig verandert. Bie fruber,

auch bann furchte ich, bag eine gegenseitige Ron- rend er Toilette macht, wird ibm barüber berichtet, trole ber Bolfer über ben Ruftungezustand ibrer mas er an biefem Tage vor einem Jahre gethan, Nachbarn schwierig und unficher bleiben und bas welche Uniform er getragen, wen er empfangen hat Forum, welche fie wirffam handhaben fonnte, fower u. f. w. Dann nimmt er feinen Thee ein und ju beschaffen fein wird." herr v. Buhler icheint fich empfängt ben Stadthauptmann, ben Minister bes nach einem weiteren Schreiben an ben Reichstang- taiferlichen Sofes und andere Burbenirager. Rach ler, welches die "Boft" gleichfalls veröffentlicht, in langerem Auf und Abgeben in ben weiten Beber That nunmehr unter Berufung auf biefen Ent- machern bes Riefenpalais fehrt er in fein Arbeitsfcheib Bismard's an bie übrigen Machte gemantt fabinet jurud und macht bann ber franten Raiferin gu baben. Mit welchem Blud, brauchen wir wohl einen Befuch, wobei er es nie unterläßt, feine Tochter, bie Bergogin von Ebinburgh, ju befuchen, bie mit ihren Rindern Diefelben Bemacher bewohnt, bie fie als junges Mabden innegehabt bat. Darauf empfängt ber Raifer bie Minister und bie anderen bochgestellten Beamten, Die jum Bortrag befohlen find, und arbeitet mit benfelben. Um 12 Uhr wird bas Fruhftud gereicht, bas ber Raifer gewöhnlich in seinem Rabinet allein gu fich nimmt. Auch die übrigen im Winterpalais wohnenden Mitglieber ber taiferlichen Familie pflegen bas Dejeuner allein in ihren Gemächern einzunehmen. Rach bem Frühftud pflegt bann ber Raifer eine Musfahrt vorzunehmen, bie ftete einen bestimmten 3med hat, fei es einer Bachtparabe beigumohnen ober einem Mitgliebe bes taiferlichen Saufes einen Bejuch abzustatten. In bas Balais jurudgefehrt, verbringt er bie Beit bis jum Diner entweber mit Arbeiten ober er flattet ber Raiferin ober feinen Rinbern, am baufigften feiner Tochter, Befuche ab, mit beren Rindern er ju plaubern und ju fpielen liebt. Das Diner wird pragife um 6 Uhr eingenommen, und zwar feit ber Rataftrophe im Binterpalais vom 5. Februar nicht mehr in einem beftimmten Saal und auch nur felten von allen Mit gliebern ber taiferlichen Familie gemeinschaftlich Eine Ausnahme machen natürlich bie großen fogenannten Galabiners. In folden Fallen fpeift ber Raifer mit allen Mitgliebern ber faiferlichen Familie und ben fremben Botichaftern an einer Tafel, und zwar bann auf Gold. Um 9 Uhr wird ber Thee fervirt. Rachbem er benfelben eingenommen, macht ber Raifer jumeilen mit Berfonen aus feiner nachften Umgebung noch ein fleines Spiel, gewöhnlich eine Bhiftpartie, und begiebt fich bann, fpateftene um 11 Uhr, jur Rube.

- Der "Golos" veröffentlicht, wie ein Betersburger Telegramm vom heutigen mittheilt, ein in bortigen Rreifen auf offiziofe Informationen gurudgeführtes Schreiben bes Brofeffor Martens über ben ruffifd-dinefifden Ronflift, in welchem nachgewiesen wird, bag Rugland verpflichtet fei, Rulbica gurudjugeben, wenn China für bie Gicherheit ber hoffen, fie wird prattifch nicht verloren fein und ruffifchen Grengen und fur bie Ausführang ber ab-

Die Ausführung bes im Geptember Livadia unterzeichneten Bertrags, zu bessen Abschluß ber dineffice Befandte, Ticong - Dow, ermächtigt menceaus an feine Babler barf ale eine offene gewesen fei, werbe von ber dineffichen Regierung Rriegeerflarung und Ultimatum an ben Doportuverweigert; Rugland werbe fich ju einer Rudgabe niemus, fowie ale Brogramm ber Rabitalen für Rulbicas nur im Wege freundschaftlichen Ueberein- Die nachften allgemeinen Bablen betrachtet werben. tommens verfteben, ber Unwendung von Gewalt In Regierungofreifen ift man burd bie Seftigfeit aber niemals nachgeben. Der gegenwartige Ron- ber Angriffe Clemenceaus auf Die jegige resultatlofe flift mit China fet eine Folge bes Umftandes, baf Politif um fo mehr beunrubigt, als bie Anfdauunan bem Befinger Sofe bie von Bogbothan und gen ber Menge, vor welcher Clemenceau fprach, Tfo-tfun-ton geleitete anti - europaifde Bartei jur fichtlich noch über beffen Anichauungen binausgeben. herrichaft gelangt fet, die Lage ber enropäischen wie die Bahl bes nicht amnestirten Kommunards Bevolferung in China und bie bem Auslande von Trinquet jum Chrenprafibenten geigt. Gleich ver-China gemachten Bugeftanbniffe murben im Salle ftimmend wirft ber relative Triumph bes ultrarabieines Rrieges gwifden Rugland und China aufe talen Kanbibaten Beauguier bei ber Deputirten-Meugerfte gefährbet fein, die Riebermegelung von wahl in Befangon, welcher ben von ber "Rep. Fr." Europäern fei bodft mabrideinlich, ber Sanbel mit patronifirten Opportuniften Ordinnion folug. Das China werbe burch ben jepigen Konflift auf bas Ungunftigfte beeinflußt werben. Bon allen in Befing vertretenen Mächten werbe auch bie allgemeine Befahr und bie Solibaritat ihrer Intereffen feineswegs verfannt, vielmehr feien alle bemubt, bem Einfluß ber anti-europäischen Bartei in China entgegenzuwirfen und bie legitimen Unfpruche Ruglands aufrecht zu erhalten. England fei babei am meisten betheiligt, es fei eine ganglich ungerechte und falsche Beschuldigung, wenn behauptet werbe, China veranlagt habe, ber ein Rouflitt gwifden es gugufdreiben ift, bag in Defterreich und in Unbrobe. Der Bertreter Englands in Befing fei nicht in liebereinstimmung mit jenen Gruntfagen unter bem Beiftanbe bes ruffifden Gefchaftetragere bes Diftrauens regieren, bie berr Glabftone als unfere Nachbarn für Ihre Blanc ju gewinnen, Reitern feines eigenen Ronvois (Ticherkeffen) ver- auf bas Emfigste bemubt, Die brobende Gefahr ju Barlamentstandibat aufgestellt bat. Richts besto

Die "Agence Ruffe" erflart Die von verschie- folden Brogramme Grund gu Beforgniffen vorban-

Chinefen bie Brenge überschritten hatten, für unrichtig. Ebenfo unbegrundet fei auch bie Mittheilung, nach welcher bie ruffische Regierung ben ruffiiden Miffionen ein Cirfularfdreiben babe gugeben laffen, um Informationen über Die Gesetgebungen bes Auslandes bezüglich ber Auslieferung ein-

Bas ben angeblich beabsichtigten Felbaug gegen die Turimenen anbetreffe, fo werbe die Regierung ohne Zweifel bie Einfälle ber Turtmenen nicht ungestraft laffen, bisher fei aber noch fein bestimmter besfallfiger Blan festgestellt. General Ctobeleff habe fich lediglich nach bem Grenggebiete begeben, um über bie Frage an Ort und Stelle militarifche Studien vorzunehmen.

#### Alusland.

Baris, 11. April. Der Bifchof von Coutances und Abranches bat an ben Brafibenten ber Republit ein Schreiben gerichtet, worin er bem Inhalte bes Briefes, welchen ber Rarbinal-Ergbischof von Rouen an bas frangoffiche Staatsoberhaupt gerichtet, feine volle Buftimmung giebt. Die Ergbifcofe erheben fest in ihrem eigenen Ramen Broteft gegen bie Defrete vom 29. März und laffen bann auch ihre Bifcofe Ginfpruch erheben. Diefes geschieht, weil bas Konforbat verbietet, bag fie gemeinschaftliche Bandlungen vornehmen. Gie find trop allebem aber boch nicht auf gesetlichem Boben, ba fie bem Befete gufolge überhaupt nicht bas Recht haben, öffentliche Proteste gegen bas Auftreten ber Regierung ju erlaffen. In bem Ministerrath vom nächsten Dienstag wird biefe Cade jur Gprache fommen, und wie verlautet, werben in bemfeiben Mingregein beschioffen werben, um bem ungefeslichen Auftreten ber Bijdofe ein Ziel zu setzen. Man wird sie vorerst in einem Rundidreiben aufforbern, fich ftreng an bas Ronkorbat und bie Befete zu halten, eine jebe Rundgebung gegen bie Regierung ju unterlaffen, und ihnen jugleich ju verfteben geben, bag, wenn fie fich nicht fügen, man bie außerft ftrengen Strafen, welche bas Strafgefegbuch gegen bie wiberfpenftigen Bifchofe enthält, gegen fie in Unwendung bringen werbe. In ben flerifalen Rreifen erffart man aber, daß die Bischöfe den Wiberstand fortsepen werben. Die Bifcofe felbit find in einer verzweifelten Lage. Cie find nicht bie Berren, fonbern genothigt, ben Befinnungen ber fanatifchen Unterpriefter, Monche und gläubigen Laien nachzugeben, Die mit Ungeftum verlangen, bag man gegen bie Regierung

Die aus Rom verlautet, wurde ber Dominifaner-Bater Dibon, ber mabrend ber letten Raflenzeit freifinnige Predigten bielt, in ein Rlofter auf Rorfifa verbannt

Baris, 12. April. Die gestrige Rebe Cle-Babl-Brogramm ber Ultrarabifalen umfaßte bie Beseitigung ber Braftbentichaft und bes Genats, fowie Trennung von Staat und Rirche.

London, 10. April. Gin öfterreichifder Staatemann außerte fich gegen ben Wiener Berichterftatter bes "Daily Telegraph" über bie möglichen Folgen bes englischen Ministerwechsels wie folgt :

"Es wurde in ber That unrecht unsererseits fein, in Abrebe gu ftellen, bag wir in Lord Beaconsfield einen Freund verlieren, ber uns flete Berbag England ben Ronflift swifden Rugland und traven und Theilnahme entgegenbrachte und bem China und allen civilifirten und bei bem Sanbele- garn abnliche Gefühle gegen England gebegt wurverfehr mit China betheiligten Nationen ju werben ben. Gin Ministerium Glabftone wirb allerbings weniger ift nach folden Reben und nach einem ben, und man tann ce une nicht übel nehmen, wenn bas neue Ministerium und nicht gerabe mit ber er. werben auf ber hinterpommerichen Babn Sympathie ober Bertrauen befeelt. Es wird fich Butterfendungen nach Berlin und Stettin, welche balb zeigen, meffen Grundfage am beften bagu an mit weißen Frachtbriefen jur Auflieferung gelangen, gethan find, ben Beltfrieden gu forberu. Eines ift zweimal wochentlich und zwar Dienstage und Connindeg ficher, nämlich, bag ein Rabinet Glabstone abends, gegen Erhebung ber einfachen Fracht nach ausschließlich von bem guten Willen Ruglande ab. bem Frachtguttarife beforbert werben. Die betrefhangen wird. Der Tag, an welchem bie ruffiche fenden Butterfendungen muffen minbeftens eine Regierung England irgend einen Anftof giebt, wird Stunde vor Abgang ber betreffenden Buge gur Aufbas Ende bes liberalen Ministeriums feben. Der lieferung gelangen. Simmel gebe, bag ein folder Zwischenfall nicht ben Frieden Europa's ftoren moge. Der Sturg bes liberalen Ministeriums wurde um folden Breis ju und einstweilen auch noch feine Aussicht vorhanden Liebe und im Ramen bes allerheiligften Gottes." theuer ertauft fein."

ber Turket jest neuen Muth fur bie Ausführung jeboch biefen Antrag abgelehnt. Wie bie " Greifenihrer Blane finden murben. Man fei baber an hagener Beitung" behauptet, giebt es in Greifenbigungemittel gegen nationale Umtriebe gefunden bie herren Stadtverordneten über ben Blat einig buntle Stelle in ben Aften ber Apostel bas Begenwerden. Der Gultan habe baber Ebbem Bafcha werben. beauftragt, fich in Bien umguseben, ob Reigung

haben wirb.

#### Provinguelles.

Stettin, 14. April. Der Bochenschrift ber "Bommerichen ötonomifden Gefellichaft" entnehmen wir folgende Rotis, Die unseren Landwirthen wohl von Intereffe fein durfte: Unferen Zweigvereinen theilen wir hierburch ergebenft mit, bag von ber Centralversammlung unferer Befellichaft mit Rudficht auf ein neues, Die Berlegung ber Berfuchsftation nach Stettin betreffenbes Anerbieten ber Altien-Gefellichaft Beftenb-Stettin befoloffen worben ift, eine außerorbentliche Central-Berfammlung nach Reuftettin gelegentlich ber am 25. und 26. Dai er. bafelbft ftattfindenden Diftriftsichau behufs Erledigung biefer Angelegenheit einzuberufen. Inbem wir uns die Beröffentlichung ber Tagesorbnung und der nageren Motive fur bie am 15

April cr. fällige Rummer ber Wochenschrift vorbebalten, erfuchen wir bie verehrl. Bereine-Borftanbe gleichzeitig ergebenft, Die Wahlen ber Delegirten für Diefe Berfammlung fo ju befdleunigen, bag bas Ergebniß berfelben bis jum 25. April cr. fpateftens bem Generalfefretariat ju Regenwalbe mitgetheilt werben tann. Galeste, ben 23. Marg 1880. Das Sauptbirektorium ber Bommerichen öfonomiichen Gefellichaft. v. Below-Galeste.

Bahrend unferer Stadt ju einem Rrieger-Denkmal noch immer bas nöthige Gelb fehlt Demfelben Berichterflatter gufolge haben bie gludlichen Lage, Die nothigen Mittel fur ein Rrieenglifden Bablen und ber mahricheinliche Rudtritt gerbentmal ju haben, aber bort fann man feinen Gultan felber foll bie Furcht ausgebrudt haben, regung bes herrn Lanbrath Cofte bei ber Stadt- nes ber Maria und im Saufe Belierl's, bes Schreibag bie liberale Regierung Englands bas osma- verordneten-Berfammlung beantragt, ben swiften bers bes Tempels bes herrn, ju fcreiben beennifche Reich ber letten Burgicaften feiner Erifteng bem alten Rirchhof und ber Lindenstraße belegenen berauben werbe. Bang abgesehen von bem Gin- Blat ber fogenannten "neuen Anlage" als bie ein- ben Fund ju Rathe gezogen, fogleich eine Romfluß bes liberalen Rabinets flebe ju befürchten, bag gige geeignete Stelle gur Errichtung bes Dentmals miffion an Det und Stelle entfendet, welche fich Die flawifche Bevölferung und bie übrigen Feinde herzugeben; Die Stadtverordneten-Berfammlung hat nach genauer Untersuchung für Die Echtheit Diefes herzustellen ; nur fo konnten bie nothigen Berthei- auf Errichtung bes Dentmals warten muffen, bis Markus baffelbe fagt, ließe eine gemiffe, etwas

fiper erhalten, ber bem Turf nicht hold ift und bem bas Intereffe ber Burgerfcaft, wie fich bei ber Sterling ober 500,000 France fur bas Manu-Jodep-Rlub Die fernere Benuhung ber Rennbahn Beidnung ber Untheilscheine ergeben habe, bem Un- ffript geboten, aber biefe will es nicht verlaufen, gefündigt hat. Der Schauplag bes beliebten Ren- ternehmen nicht gunftig fei und in endlicher Er- gestattet jedoch bie Reproduzirung und lieberfegung nens wird von 1881 ab mahricheinlich nach Gra- wägung, daß in ben maßgebenben Rreifen fich nicht beffelben. Die Bruber Abbullah in Konftantinopel vedend verlegt werben, nachdem ber "Derby" im eine munichenswerthe Unterftugung bes Brojetts ge- haben fich gu einer photographischen Ausgabe an-Auftraggebers jurudgulegen. Diefer Befchluß murbe Blattes, welche einfach gitirt fein mogen, es ift ab beute einer ju biefem 3mede einberufenen Burger- juwarten, mas an ber Gache ift. Berfammlung mitgetheilt, welche bem proviforifchen Romitee und namentlich bem herrn Arthur Bagels buntle Gefdichte mitgetheilt. Der ferbifche Abgefür feine Dabewaltung bei Ermittelung ber thatfächlichen Berhältniffe ihren Dant aussprach.

ber Bittme B. von hier war vorige Bode in Bajcar gebracht worben, wo er am 2. April plot auch Conntag bort. Bei einem betheiligten Tang- bifche Blatter fcbreiben - "geftorben worben" flüchtet, aber balb ergriffen worben.

#### Bermijchtes.

rigen Jahre ju Jerufalem in einem Alter von 109 obwohl Sohn eines Bauers, erhielt er boch eine blofirt wirb.

Gifenbahm-Stammentitien. | Gif. Prior. Met. n. Oblig. |

aber bei ibm nebft einer großen Menge von Belbftuden im Werth von 200,000 France ein voluminofes Bapprus-Manuffript, bas in grune Seibe eingebüllt und von ber Beit fo jugerichtet mar, bag es bei ber erften Berührung in Tegen gerfiel. Auf bem Bapprus ftanben in ichonen hebraifchen Buchift, baffelbe ju erlangen, ift Greifenhagen in ber Das Manuftript ift in eigenthumlicher Beife unbes Rabinets Beaconsfield eine große Bestürzung paffenben Blat finden, auf dem baffelbe aufgestellt meines Alters, am 30ten Oftertage nach bem Tobe in ber Umgebung bes Gultans hervorgerufen. Der tann werben. Der dortige Magistrat hat auf An- meines herrn und Meisters Jesus Christus, Gobbigt." Die Bibelgesellschaft in London hat, über Manuftriptes ausgesprochen haben foll, bas fie angeblich für ein Wert bes Apostele erflarte. Die ber Bforte ju ber Ueberzeugung getommen, bag es hagen gar feine andere Stelle für bas Dentmal Bibelgefellichaft hielt bafur, bag Betrus ichreiben bas tlugfte fet, enge Begiehungen ju Defterreich und fo werben bie Greifenhagener mohl fo lange tonnte, aber mahrent bas Evangelium bes beiligen theil vermuthen. Das bat ben Gifer ber Bibel-+ Bajewalt, 11. April. Das Romitee jur gefellicaft angefacht, bas fragliche Manuftript gu vorhanden fet, ein öfterreichifch-turtifdes Bundniß Borbereitung einer Gewerbe - Ausstellung hierfelbft ftudiren. 3mifchen ber Rommiffion in Berufalem befchloß in feiner geftrigen Gipung: in Erwägung, und ber Bibelgefellichaft in London berricht baber Das diesjährige Derby - Rennen wird mahr- baff bie Beit bis jur Eröffnung ber Ausstellung gegenwartig ein lebhafter Austaufch von Rorreicheinlich bas lette fein, welches in Epfom ftatt- (ausgange August ober anfangs Ceptember) fur fponbengen. Die Bibelgefellicaft bat ber Familie findet. Das Gru bflud, auf welchem fich bie be- bie Aussteller jur Anfertigung von wirflich guten R . . . in Stocholm, an welche bie Erbschaft bes rühmte Rennbahn befindet, hat nämlich einen Be- Gegenftanten ju turg, in fernerer Erwägung, daß alten Core fallt, Die Summe von 20,000 Bfund Mai b. 36. fein 100jabriges Jubilaum begangen funden habe, fein Mandat in Die Sande feines getragen. Comeit Die Mittheilungen bes turfifden

- Aus Widbin wird ber "Difc. 3." eine pronete Abam Bogofavljevic, einer ber intilligenteften Manner Gerbiens, ber fogenannte "Bauern-\* Biltow, 12. April. Der ingige Cobn Bhilofoph", ift por furger Beit verhaftet und nach bem Dorfe Bernsborf als Maurer beschäftigt ge- lich verschieb. Es beißt, berfelbe fei an bem Gewefen; ba feine Arbeit noch nicht beenbet, blieb er nuffe einer Taffe Thee gestorben ober - wie fer-Bergnügen im Dorfe, wo auch tuchtig getrunten Seine Berwandten und Barteifreunde telegraphirworben, gerieth er in Streit mit bem Fischerfnecht ten fofort nach Belgrad, und begaben fich von bort M., welcher bem p. 2B. mit einer Flasche berartig Die Mergte Dr. Stejic und Dr. Danic nach Bajcar, auf ben Ropf foling, bag er tobt nieberfturgte. Die um bie Segirung vorzunehmen. Die Radricht vom Leiche fowie ber Morber wurden beute nach ber Tode Bogofauljevic's hat in gang Gerbien große Stodt trangvortirt; lepterer mar nach ber That at Aufregung bervorgerufen, und bie serbischen Journale veröffentlichen gahlreiche Beileibe Telegramme aus vielen Stabten bes Lanbes. Much ber Belgraber "Bibelo" nimmt von bem Tobe biefes ton in ben Grafenstand erhoben worden. - (Ein Manuffript bes beiligen Betrus.) Mannes in einge ender Beife Rotig mit ber Be-Rach einer Mittheilung bes in Konstantinopel er- mertung, bag es im Intereffe ber Regierung liege, Liverpool eingetroffenen Brivatbepefche fei ber Ronig Scheinenben Journals "Saboath" hatte man in fo fonell als möglich ben Schleier ju luften, wel- von Birma gestorben. Ein weiteres Privattelejungfter Beit ein Manuffript bes Apostels Betrus der über bem ploplichen Tobe bes Abgeordneten gramm bes "Globe" aus Balparaifo vom 10. entbedt. Ein Mann, Ramens Core, ftarb im vo- fdwebe. Abam Bogofavljevic war 36 Jahre alt; b. Mts. bestätigt, bag Callao von ben Chilenen

Supothefen-Vertifitate.

- Bom 1. Dai b. 3. ab bie ult. Schtem- Jahren und anscheinend unter burftigen Berme- gute Schulbilbung und absolvirte bie philosophische gene-Umftanben. Rach feinem Tobe entbedte man Fatultat in Belgrab. Er felbft blieb Bauer, nabm nie ein Staatsamt an und ftanb ale Abgeordneter von Rujagevac ftete in ben Reiben ber besonnenen Opposition. Geine Rednergabe und unbestechliche Chrlichfeit erregten in ber Stupfctina vollfte Bewunderung. Obwohl er vollfommen europäische Bilbung genoffen, ber frangofischen, beutschen, engstaben bie Borte: "Betrus, Fischer, Anhänger lischen und ruffischen Sprache mächtig war, tonnte (ober Schuler) Jesus, bes Sohnes Gottes und er es nie über sich bringen, europäische Kleidung Kortfeber feines Wertes, fpricht ju ben Bollern ber ju tragen; er ging im ferbifchen Bauern-Roftume Erbe, welche bas Bort bes herrn boren, nach ber felbft in bie Galons bes fürften. Geine Berhaftung erfolgte angeblich wegen feiner erft jest gu Tage getretenen Theilnahme am Topola Butich am terfertigt : "Ich, Betrus ber Fischer, im Ramen 8. Dezember 1877. Soffentlich wird balb Licht Jefu, habe bas Wort ber Liebe im 50ten Jahre über biefe Affaire verbreitet, benn es ift schwer, an einen natürlichen Tob biefes Mannes ju glauben in einem Lande, welches bas plöpliche Berichwinben von Berfonen gewohnt ift und bafur bas Sprichwort befigt : "Die Finfterniß bat ibn verfolungen !"

#### Telegraphische Depeschen.

Stodholm, 12. April. Die zweite Rammer hat bie Militarvorlage mit 121 gegen 75 Stimmen abgelehnt. Staatsminister be Beer gab in Folge beffen bie Erklärung ab, baß er fich als ber Laft ber Regierung enthoben betrachte.

Christiania, 12. April. Der Storthing bat bas ftanbinavifche Bechfelgefet angenommen.

Beft. 13. April. Das Unterhaus bat mit 172 gegen 62 Stimmen ben früheren Minifter für öffentliche Arbeiten und Rommunifationen, Thomas Bechy, ju feinem Brafibenten gewählt.

Rom, 13. April. Ihre f. f. Sobeit bie Frau Rronpringeffin ift beute fruh nach Reapel abgereift.

Betersburg, 13. April. 3m Befinden bes Reichstanglers Fürften Gortichatoff mar gestern Abend einige Befferung eingetreten, auch hatte berfelbe wieber einige Rahrung ju fich genommen und etwas Schlaf gehabt. Die vergangene Racht bat ber Fürft aber, nach bem heute früh ausgegebenen Bulletin, schlaffos jugebracht. Die Schwäche bauert fort, Die Bergthätigkeit ift eine geringe, ber Ropf ift fret.

London, 13. April. Die Führer ber liberglen Bartei treten nachften Donnerstag jur formellen Berathung jufammen. Das lebungefchiff "Atalanta", welches im Oftober v. 3. mit 300 jungen Seeleuten eine lebungofahrt nach Beftinbien angetreten batte, wird feit bem 31. Januar b. 3., wo baffelbe Bermuba verlaffen hatte, vermißt. Das Ranal-Beschwader ift ju beffen Auffuchung abge-

Der "Times" wird aus Ronftantinopel von gestern gemelbet, bie Konvention ber Türkei mit Montenegro werbe in ben nächsten Tagen unterzeichnet werben.

London 13. April. Der Bigefonig von Inbien, Lord Lytton, ift unter bem Titel: Garl Lyt-

Der "Globe" melbet, nach einer beute in

industrie Wayters.

Bechfel-Konto vom 12.

	Berlin, 12. April.	Cilendalm Cialministrator	Ail-beine-mer m Sang.	Orio, Grund Bfb. (rs. 110) 15  107,00 @	Staffurier Chem. Gabr.   0  4   89,00	M: .erbam 8 Kage  8  169.25 61
	Preußifche Jonds.	1678; Bf.	Berg-Plärt 3. S. 3 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> gar.  8 <sup>2</sup> / <sub>8</sub>   91,40 B	bo. bo. 8. (t) 110) 6 107,00 @	Dentice Bangefellicaft 2 6 67,50 @	bo. 2 Monat — 168,55 63 Sombon 8 Tage 8 20,43 by
	Assembling Great	Mitong-Riel 62/14 149,75 %	bo. bc. ta. 6. 83/6 88,80 20	Drig. Suport. 1960r. 61/2 100,80 53 65	Unter ben Linben 6 4 8,50 B	bo. 8 Monat - 20,32 by
	Bontide Reichs-Anteibe 4 99,75 by	Bergifc Rärtische 4 1266.25 bz Berlin-Anbalt 5 4 118 90 bz &	bp. 42/2 102,25 @	Rruppjae Oblig. (13-110) 5 7.00 10 B	Bajat   8 4   110 50 @   Bijaweiler Anciavell   0 4   10.75 83 8	hn x Monat - 80,65 67
	Confolibirte Anleihe   41/2 106,00 bz	Berlin-Dresben 0 6 18,25 by	Berlin-Görliger  5   102,75 (1)	bo. bo. 1. (73. 125) 41/1 104 00 B	1 Abrens 1 62,75 61 8	Ben 8 Tage   110,10 %
	Staats-Anleihe 4 9575	Berlin-Hamburg   0 4 26,40 bz	Berl-Maabeb. La. T. nene 4   99 at 25	bo. bo. X. (12/2 100 X0 b)	Boomijoes 10 4 114.25 53.8 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	bo. 2 Monat Belgische Plage 8 Aage 31/s 81,00 ba
	Staats Sould-Sciene 31/3 96,25 b8 Seellner Stadt-Oblig. 41/3 104,00 b8	Berlin. Betsb. Ragaby.   31/2 4   99.90 ba	ba. La. D. neue 41/4/101,50 b1@	bo. bo. Manbbr. 5 100,50 b3 3	2 Lanbres 81/3 4 120,75 29	be. 2 Ronat — 80,65 bb
	be. 50.  31/2 94,40 by	Whattan Sam Swork 1 Brist 1109.10 5168	Berl. Stett. 8. S. (8 <sup>5</sup> / <sub>2</sub> ) g. 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 101,10 b3 bo. 4. S. (6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> ) g. 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 99,25 b3 bo. 4. S. (6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> ) g. 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 99,25 b3	Bonun. Sup.=Bfb. (rg. 120) 5   105,50 B	Bay::nbofez 8 6 133,00 & 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	bo. 2 Monst 176.00 bs
	Berliner   41/2 188,33   5   106,00 t3	Eblin-Diinben -   69/10 4   146.50 51 2	bo. 4. S. (41/2) g. (41/2) 99,25 53	be. 8, 5, 6, (Ta, 100)   6   99,75 6) 29	Tidorien-Fabril 9 4 109,00 B	Betersburg 3 Boden 6 214,90 68
	Sentral-Banbidafti 4 99,20 bg	Dalle-Stran-Intended 0 4 25,60 by	Prest Schm Streib. 20. 3. 41/ 102,90 2	to. 2. (13.110) 41/2 98,70 @	Egeflorfict Salines 5 4 85,50 810 3mmnobilien 5 4 84,00 9	be. 3 Wionar    218.00 82
Media	Kur- unb Neumärt.   81/2   94 00 @	MartideBofen   8 4 30,80 by	bc. 2c. 2. 41/1103,90 B	hn hn (m. 100) 5 102.50 69	Cammgarufv Cefcilo.   0 4 72,00 81 8	Gold- und Papiergelb.
	\$6. 4 190,00 B	Rieberichlei- Mart. 4 4 99,70 29	ha 9. 05m. 15	bo. bo. (13, 115) 41/3 103,56 @ Br. Centrb. Bfb. tinbb. 41/3 100,25 th	Blaschinen-Hobrit Edert 41, 4 83,25 ba (3)	Apto. was Autheriteres
	Bommer ( 31/2 90,75 G	Oberfal. 2a. A. C. D. E.   81/2   81/2   181,70 08	hane Coran St. g. A. B. 41/2 108,70 by	bo. milinha (x 110) 5 113,50 30	bo. Freund - 4 18,75 68 5	Dutaten pr. Stud   9,57 83
	bo. 4 100,00 by @	Office Ellbbahn 0 4 58,90 83 B	Magbeburg-Halverflübt. 41/2 100,90 & bo. Leipzig. La. A. 41/2 102,00 bz	bo. bo. (13. 100) 41/2 107,00 b8 B Breuß. Hpp. Bant (13. 120) 41/2 103, 0 b8 B	bo. Schwarzsopff - 4 91,50 ba 6	Sovereigns
	1 bo. Sambio. Cr. 41/2 -	Rechte Oberufer Bahn 7 4 141 30 63 88beinische 7 4 158,20 63 &	Oberioleffice &m. v. 1879.  5  104,00 @		bo. Stettiner 0 4 21,60 ba 6	90 France-Stüd 16,22 B Imperials 16,67 by B
Towns.	Boseniche neue 4 99,40 bd	bo. 8a. 8 St. g. 4 4 38,75 18	bo Em. b. 1874 41/3 168,00 18	Br. Dopothet. Berficer. 41/2 Solci. Bob. Greb. Bibbr. 5 106 00 B	Rabm. Frifter u. Rohm.   81/2 4   58,85 bg	Imperials p. 590 We.   1808,50 @
	bo. bo. 4 99.10 @	Stargarh-Holen 41/2 41/2 108,00 9	bp. bo. 2. @m.  42/2  -,-	bo. bo. bo. 141/2 108,70 @	Omnibus-Gefenschaft 10 4 96,00 53 Baffage 1 4 98,50 ba 6	Grandilla Gardenten 91 00 65 08
	bo. bo. 2 5 5	Thilringer   8  6   157,40 53	Dftpreng. Subbabn conv. 41/2 102,10 &	bo. bo. bo. (rg. 110) 42/3 100,00 by 69	Bferbebahu-Gesellicaft   32/3 &   187,25 ba @	Defterreich. Banknoten 210,70 ba
	1 5 movembilde   81/4   90,64 @	bo. 2a. 6. 41/2 42/2 105,20 th	Rechte Obernfer   43/2 108,40 B	Subb. Boben-TrebBibbr. 5 108.60 @	bo. Große 71/3 4 144,t0 b3@ Stobwaffer Lamp. 8 4 27,25 6	8tuff. Roten 100 Rus. 214 99 %
	bo. 4 99,18 88	TilfiteInflerburg   4   24 00 by 18	8 be. 8. 1874 u. 77 5 101,10 \$ 101,10 \$	be. be. bo. be de 4 98.50 6	Tabals-Fabril (Wrat.) - 4 -,-	
	Rure und Renmärk 4 100,50 3	Main-Lubwigsb. 4 4 103,90 ba	Rhein-Rabe v. St. gar. 41/2 104,00 2	60 - 2 00 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1	Biebmartt Roolog Garten-Obila 6 4 49,00 B	The second secon
	1 ) Rojeniae 4 99,80 83	Redl Fr. Fran. 7 4 132,90 58	Thüringer 4. Serfe 41/3 103,50 B	Bant-Papiere.		
		Werrabahn 10/8 2 02,40 04	Gottharbbahn 1. u. z. S. 5 93,50 & 88,75 &	A & Sprite Hrh. D. 13 14 1 50,00 52 B	Bergm. a. Düttengefellichaften.	[Dis   N.
	- (Otherliste	Breft-Kiew Int 4	Rafcan-Oberberg gar. 5 76,00 bi@	Berliner Caffenverein 89/10 4 172,50 3		Stettiner Statt-Dölig 14
	Deutsche Jonds.	Dur Bbb. 20 Z. B. 0 6 67.00 by	Aroupring-Ruboisbahn 5 80,30 bb & bo. 1872. 3 79,60 bb &		Bodum. Bergwert M.   0  6  111 90 B	bo. Börsenh. Oblig.   -  5
	abische Anleihe 1866   d <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  100.50 @	Sal Carle Pubm Bahn 8, mg 4 114,60 vg	Deft. Fram Steb., alte gar. 8   376,50 @	Börfen-BandBerein 12 4 151,00 L	bo. Bufficht-Fabs. — 6 8850 63 9	bo. Schanfph. Oblig. — E bo. Sem. B. S. S.
	- Way to KE & 100 Wt. [81] [144.00 B1	Bottharbeahn (80 pCt.) 6 6 67,50 B Kafchau-Oberberg 6 5 55,00 bz	bs. bo. 1874 gar. 8 367,25 bb bo. Ergänungsnet gar. 5 359,50 bb	Damiger Pringt- Mant   51/016 111,50 (8)	Boruffia Brgwert   0 & 104 80 &	Rreis-Delig 41/2
	Deff. Bräm:-Sh. à 40 Vt. — 282,00 V Bab. Prämien-Anleihe 4 184.00 S	Defterr, Fram-6. 6 4 486,00 by	bo. Franz Staatsbahn   5   104,80 B	Darmftabter Bant	Donnersmarchitte 1, 4 65,00 by @	
	bc. 35-fl. Loofe — 175,50 by Bair. Pramien Anleihe 4 134,69 &	bo. Nortwestbahn 4 5 285,00 b3 bo. bo. La. B. 0 4 289,50 b3	ReichenbB. (S. R. Berb.) 5 79,80 &		Durer Roblenber. 0 4 12,75 by &	Berlin-Stett. Eisenkaun 31; a
	Brankigh Kontr Roole - 30,000	Pronpr.=Rubolphsahu 5 5 87,90 53 9	Schol Bahn (Lomb.) 3 272,00 bl	Disconto-Com. bo. ultimo 61/1 4 181-10 ba	Bellenfirchener 8 4 129,00 51	ho. bo 4
	Sin-Atinbener Br.Anl.   31/2   133,80 t3 Deffauer Bräm-Anleibe   81/2   126,40 b3 @	Rufflice Staatsbaby 7.00 5 140,40 8	bo. bo neue 8 271,60 b3@	Sothaer Grunderb. Bant 6 4 9166	Darpener Bergban — 4 123,25 63 B Dibernia 2*/4 4 94,50 b3 G	Breuk. Mal. Deri. : 18  4
	Sotheer GraBroBfobr.  5   120,60 B	Sibosterr. (20mb.) 0 4 141,00 bz Rarfcan-Wien 9,25 4 261,20 bz	Baltifoe   5   87,00 bl 6   86,60 bl 6	al Official Rereins Bant   6 4   95,50 @	Rönigs z. Laura-Hitte — 4 126,30 by	D. Allg. Berl. A. G. für & Gee. FL. u. Land-Ir. 6 &
	bo. bc. bo. 2. Cm. 5 117,93 b3 Damb. Bräm. Anl. 1366 3 188,50 G	Continuariotes 1 2/18/14 1	Charlow-Mow, gar. 15 95,00 B	Leipziger Credit-Bant   62/2 4   147,25 bb	Rönig Wilhelm 9 4 38,20 by	Nords. Sees u. Fl. B. G. 18 4
000	Abeder Bram-Anteihe   81/2 180,20 15	Gifenb. Stamm. Priorit. Act.	bo in Live. Steel. 5 92,60 by 1	Officeter Stant 0 4	Bancoammer - 4 44,03 by &	
	ha Mysey - Reber 4 124.00 by 6		Jeles Boroneft, gar. 5 89,00	bo. Comm. Bank 51/2 99,50 B Magbeb. Privat-Bank 69/20 4 114,00 B	Schleftide Robienwerte B 4 12,25 bar	Union, Sees u. FL.B. 18 5
155	Olbenburger Loofe pr. St. 8   156 98 8	Berlin-Dresben   1878   86- 47,25 64 6	Rollow-Woroneich, gar. 5 96,25 @ 81,20 %	Bredlenburger Dupother.   2  4   10,00 @		Rene Dampfer-Tomp. 12 4 Stett. DpfSchlAG. 10 6
	Fremde Jonds.	Berlin-Borlin 1 6 8475 63@	Rurst-Chartom, gar. 5 88,00 B	Meininger Erebit-Bank 21/2 4 99.60 63 B bo. Typothekenbuk 5 4 90.60 63 @	bo. bo. St. Br. 8 8 93,50 by	Rt. Stett. Zuder-Sieber.   32/3/4
	Smecil bay 1881  6  100, 0 03 &	Bresian-Baridan 8 5 38,10 50 Dalle-Stran-Buben 0 6 90,00 58 6	Rurst-Riem, gar. 5 93,75	Norbbeutsche Bant   8% 4   160,00	Tarnowig, Bergbau 0 & 87,75 b3 & Thale Elfenwert 2 & 51,00 &	Bommerough Ch. D. F. 16 4
	bs. Bonbs (fund.) 5 100 90 61 B	Sannoper-Altenbeten 3 6 -,-	Do. Licine 5 100 00 00	Deffert. Erebit-Anftalt 188/44	Warstein. Gruben 0 & 21,00 B	bo. Seif. n. Chem. 5. 0 4 5 5
	Deffer. Welb-Rente 4 76 40 65	Plartide Polen	boSmole & gar. 5 96,25 81 2	Betersb. Disconto-Bant 18 4 128,00 ba & 192,00 B	Westfälische Union   0  4   16,25	be. Balaniihien A. — 5 be. M.S.G. Bulcan 6
	55. Papier-Mente 41/5 68,00 52 6 60. Silber-Rente 41/6 68,39 63 @	bo. bo. 6. 5 5 121 10 63 @	Drel-Griafy, gar. 5 80.00 9 Ridjan-Korlow, gar. 5 100,75 b: 6	Romm. Sprothefenbant 51/4 78,40 ba	Bant-Disconte in:	bo. Do. St. Prior. 6 4
	bs. 1854-200je 4 115,00 by	Warb. Filamca 5 5 5 32,75 53 Rorbb. Erfurt 32 5 95 40 88 6	Riofof-Moreignet par. 15 89 00 3	Bosen. Provingial-Bant 4 4 111,00 5 95,09 b3 5		bo. Brauerei Elystum   0   5
	bo. 1860-200fe   5   124 69 F3 89	Dbertmiffger 0 5 44.80 53@	Mybinel Bologope   5   65,15	1 hn. Gentral 2000. 1949 4 128,00 04 15	Berlin á þát. (Lomb.) 5 Amflerbam 3 þát.	bo. Bortl. Cem. Fabr. 30 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6
	80. 1864-200fe - SiC,10 th	Bejen-Erensb. 23/4 5 75,30 ba @	Souia-Iwanowo, gat. 5 95.80	bo. Supoth-Act Bant 10% 4 172 90 b B Reichsbank 6,3 4 149,50 56 3	Condon 3 but.	ve. Viasch. Ban-Anst. Möller u. Holberg 0
	Ruff, Boben-Crobit  5   70 50 bg	1 do 2 - 00 - 0 - 5 - 5 - 5 - 5 - 5 - 5 - 5 -	Baridan-Wien 2. 218. 5 102,40	Biofloder Bant   45/6 6   51,00 63 3	Paris 21/2 pSt. Left 4 pSt.	bo. Bergicologe Brauer. 72/3
	kuff. con pl. Anl. b. 1871 5 28,10	Saalbahn 0 5 47,00 61 2	3. Wills 5 1917 10	Solel, Bantverein 8 4 105,00 6	Belgische Blaze 31/2 961	
	50. bo. b. 1873 5	Sallunfreibahn 0 - 7,10 kg & Tillit Instrument. 4 5 83 40 83	bo. 5. Gui. 5 100,09	Subd. Boben-Erebit-But. 8 4 130,75 53 6	Betersburg 5 pct.	
100		Meimar-Mera 0 3710 848	Rarstoc=Selo   5   75,90 5% 9	Secretarine out		

Roman aus bem Englischen.

Spielte er fein verwegenes Spiel fo plump, bag bie unschuldigen Augen dieser jungen Frau es erfennen fonnten?

Er vergaß, bag bas Auge ber Liebe immer icharfblidenb genug ift, um ein Unbeil ju erfennen, bas ben Geliebten bebrobt.

"Bas ift bas für eine fonderbare Ansprache, Binnifred," rief er mit erzwungenem Lachen aus. "Ich habe harolb nichts ju Leibe gethan. 3ft er nicht mein Better? Bas tonnte fein Berberben ber Bagen umgeworfen und eine Strede weit gemir nugen? Sie beleidigen mich - Sie thun foleift wurde, mabrent fammtliche Infaffen beftig ten. Er tann tein Jahr mehr leben. In Diefer beutenbe Angahl von Dienern, und ba bie gange mir unrecht."

Binnifred's helle Augen waren auf fein Geficht

geheftet.

"Ich verftebe Ihren Zwed nicht, Rafimir Famney," fagte fie, "aber ich weiß, baß Gie meinen Batten haffen und ihn zu vernichten trachten. 3ch wundete Runftler achzte mahrend ber gangen Sabrt liebe ihn und ich werbe ihn retten. Es wird ein Rrieg zwischen und sein, aber ich werbe meinen Gatten retten. Die Liebe foll triumphiren."

"Sie find ja gang theatralifch," höhnte Famney. 3d wünfche Bart nichts Bofes. Er ift ein lustiger, guter Junge und ein fehr angenehmer Befellschafter, ben meine Freunde und ich gern unter une haben. Aber wenn Gie es munichen, will ich ibm noch beute ben Ruden wenben und ibn ein Jahr lang nicht besuchen."

"Ich wollte, Gie thaten bas," rief Binnifred ungeftum aus. "Benn Gie uns wirklich freundicaftlich gefinnt find, fo beweifen Gie es, inbem

Gie une allein laffen."

The Fawney etwas erwiedern tonnte, tam ber Rünftler aus bem Schlafzimmer heraus und begrüßte ihn herzlich.

Etwas fpater gingen bie beiben Danner jufammen fort und Winnifred blieb allein.

Jage. Es fcbien, ale ob irgend ein bofer Damon ber feinen Tobeoftog befommen bat." ibm bulfreich bei ber Ausführung berfelben gur Geite flünde.

Leuten an biefem Rachmittage ben Ausflug nach hat eine unbeilbare Berletung erlitten. Er tann fcmadvoll ausgestattet ift. Es hat große, weite Ringoton. Sie fpeiften bort und fuhren Abende tein Jahr mehr leben und wird mahrent ber weni- Bogenfenfter, von benen viele mit Baltonen vernach Saufe, Alle, Famnen ausgenommen, ziemlich gen Monate, Die ihm noch beichieben find, ein hulf- feben find, und befist Blas. und Gemachshänfer,

Der Wagen mar ein Bierspänner und wurde von einem der jungen Männer, ber fich rühmte, ein portrefflicher Ruticher ju fein, geführt.

Er war gleich ben lebrigen in einer etwas übermuthigen Laune und wollte seine Geschicklichkeit zeigen. Da er nicht flar bei Ginnen war, peitschte er bie Bferbe rudfichtelos und machte fie endlich fo wilb, baß fle fammt bem Bagen burchgingen.

Die Pferbe Trannten eine große Strede weit fo Bendung ber Strafe rafd um die Ede, wodurch fen und Bart erhielt eine Berlepung im Rudgrat, auf bie Strafe geschleubert wurden.

Bon ber gangen Gefellichaft war nur eine Berson verlett. Diese Berson war harold Bart.

Famney verschaffte fich einen Bagen und brachte fein Opfer in bemfeiben nach Saufe. Der vervor Schmerzen. Gie trugen, vor Barte Baufe angelangt, benfelben auf fein Bimmer, wo feine Frau fag und ihn erwartete. Er murbe ju Bett gebracht, man schidte um einen Argt und biefer untersuchte ibn.

Winnifred folich ihm nach wie ein Beift. Birb er leben?" flufterte fie. "Wird er leben, Doftor?"

"Er wird leben, Madame," fagte ber Dottor fehr ernft, "aber er wird fo bald nicht gefund werben. Gie werben ibn febr forgfältig pflegen muffen."

"Gott fei Dant, bag er nur leben wird!" fagte bie Frau. "Ich tann es ertragen, ibn trant gu haben - ich fann Alles eber ertragen, als ibn gu perlieren."

Fawney ging mit bem Argte binaus auf Die Strafe; bort fagte er gu ibm:

"Sie glauben alfo, daß Part davonkommen Fawnen's folechte Blane gebieben an biefem wird, herr Dottor? Er fieht aus wie ein Mann,

"Den hat er auch!" sagte ber Dottor. wird noch einige Monate leben, wie ich es feiner Er machte mit Bart und noch mehreren jungen Frau fagte, bann wird er fterben. Gein Rudgrat ein mobernes Schlof vermanbelt, welches febr ge-

lofer Rruppel fein."

Bagen und fuhr triumphirend nach Saufe.

Gein Rammerbiener Gannard faß in feinem mit Ueberraschung und Interesse.

"Ift etwas gefcheben?" fragte er. "War ber Rünftler heute wieder betrunten?"

"Beffer - eine Million mal beffer!" fdrie binausreichen. Fawney. "Auf ber Beimfahrt von Ringeton murdie unheilbar ift. Er hat seinen Todesstoß erhal-Richtung ift mein Bert vollendet, Gannard. Das Befibung ju ihrer alleinigen Berfugung fant und erfte Sinderniß auf meinem Bege gur Erbichaft ber fle feine naben Berwandten hatte, fo mar bie Frage, Trebafil-Güter ift befeitigt!"

Gannards glattes verschmittes Beficht leuchtete Intereffe fur Die Rachbarfcaft.

por Freude und Triumph.

"Das ift beffer, als wir zu hoffen batten magen tonnen!" fagte er. "Bis Sie die anderen hinbernisse beseitigt haben werben, wird er tobt sein. Best muffen nur noch Dig Charlotte Lole und feinen 3wed. Sir Mart Trebafil befeitigt werben, und bann burwar gut angelegt. Jest überlegen wir, was mit Mig Charlotte Lyle gu thun ift!"

> Gedftes Rapitel. Die Herrin von Blair Abtei,

Angahl großer, uralter Rloftergebanbe, bie, wie fast umrabmt war, trug ein lang ichleppenbes ichmarges alle Rlöfter, inmitten prachtvoller und fruchtbarer Begend liegen.

halle, eine buftere Rapelle, lange Schlaffale und voll gu fein. Steinzellen mit Grabgewölben barunter umschließt, ift jest eine mit Epheu bebedte Ruine, in welcher nach dem Bolfemunde gur Mitternachtegeit Beifter "Er ihren Sput treiben.

Die andere Salfte bes Webaubes ift jedoch in Theile ber Abtei, baf fie etwas muniche.

in benen bie feltenften Bflangen und Fruchte ge-Fawney fagte bem Dottor gute Racht, rief einen gogen werben. Die ruinenartige Salfte ber Abtei ift von ben alten Bäumen bes Bartes eingeschloffen. Die moberniffrte Balfte ift von Terraffen mit Bimmer und beobachtete Famnepe rafchen Gintritt Marmorballuftraden umgeben, ju benen Marmortreppen binaufführen und an bie fich fammtweiche, grune Rafenpartien und Blumengarten ichließen, die bis ju dem großen und wunderbaren Bart

Die Besitzerin von Blair Abtei war eine zwergionell fie nur tonnten, bann bogen fie bei einer ben bie Bferbe ichen, ber Bagen wurde umgewor- hafte, budlige alte Frau, verwittwet und finberlos, Damene Dre. Faulfner.

Sie lebte in großem Staate und hielt eine bewer fle beerben folle, ein Begenftanb von großem

Sie mar von einer Angahl von Schmeichlern umgeben, bie Alle banach geigten, ihre Bunft ju gewinnen. Aber ba fie mit großem Scharfblide begabt mar, erreichte feiner von biefen Schmarogern

An einem regnertichen Oftobernachmittag, bem fen Sie nur von ben Gutern Befit ergreifen und Tag nach bem Unfalle, ber bem armen Bart fo find einer ber reichften Manner Englande. Unfer Blan verhangnigvoll geworben war, fag Madame Saultner allein in bem großen Galon, welcher von in brei Raminen breunenben Feuern erwarmt und burch eine große Anjahl von Fenftern erhellt murbe.

Die Berrin bes Saufes, Hein und verwittert, mit einem rungligen, von fcmargen, funtelnben Blatt Abtei, in Cornwall gelegen, enthalt eine Augen erhellten Befichte, bas von grauen Saaren Sammtfleib, bas fehr reich mit echten Steinen geputt war. Sie war eine gnomenhafte Erscheinung Die Saifte ber Abtei, welche eine große Speife- und ichien eben jest ungebulbig und erwartunge-

> Sie brudte auf einen filbernen Rnopf in ber Mofaitplatte eines ihr gur Geite ftebenben venetianischen Tijdene und sofort wußte man burch ein eleftrifches Glodenzeichen in einem anberen

Ein Diener erfchien unverweilt por ibr.

#### Borsen:Berichte.

Stettlin, 13. April. Wetter schön. Temp. + 17° **R.** Barom. 28,5. Wind SO. Weizen etwas fester, per 1000 Klgr. soto gelb. inl. 207-213, weiß. 209—215, per Frühsahr 212,5 Bf., per Mai-Juni 211 bez., per Juni-Juli bo., per Sep-terpher-Oftscher 200 bez. tember=Oftober 200 bez

Roggen wenig verändert, per 1000 Klgr. lofo inl. 165—169, ruff. bei Kleinigt. 166—169, ver Frühjahr 163,5—168 bez., per Rat-Juni 159,5—159 bez., per Juni-Juli 156,5—156 bez., per September-Oktober 149,5-149 bea.

Gerfte unverändert, per 1000 Kigr. loto fein. Brau 165 -172, Oberbruch- 160-164. hafer unverändert, per 1000 Rigr. leto ini. 140

- 143, sein 147—150. Binterrühsen matt, per 1000 Kigr. loto per Abril-

Mai 241—240 bez, per September-Oriober 250—149 bz. Küböl matter, per 190 Klgr. lofo ohne Hab flussige. bei Kleinige. 54 Bf., per April-Mai 52,5 Bf., per September-Oriober 55,5 Bf.

September-Prober 55,5 Bf.
Spiritus flau, ver 10,000 Liter % loto ohne Fch
60,1 bez., per Frühjahr 60,3—60,1 bez., per Mai-Juni 60,5—60,3 bez., per Juni-Juli 61,1 bez., per Juli-August 61,8 bez., per August-September 62 Bf., per September-Oktober 58 bez. u. Bf.
Betroleum ver 50 Kilo loto 8.5—8,6 tr. bez

Perforen. In ber Zeit vom 2. bis 5. b. M. bas

Dienstbuch einer unverehel. Emma Bierhals, eine vergolbete Taschenuhr und ein Aftenftück.

Gefunden. In der Zeit vom 26. v. M. bis 7. d. M. 1 Messingdrücker, 1 Federbaret, 1 Hundemaultord, 1 Strickzeug, 1 schwarzes Tuch, 1 st. Cummischuh, 1 1 Strickzeug, 1 schwarzes Tuch, 1 fl. Gummischuh, 1 Schlüffel, 1 Portemonnale mit Inhalt, 1 hanbtasche, Bund Schlüffel, 1 Buch und 4 Binsicheine

Als muthmafild geftohlen ift angehalten. Am b. M. ein fünstliches Zahngebig. Stettin, ben 10. April 1880.

# Submiffion

auf Lieferung von 3 Stück eisernen Bagger-Prähmen.

Die Lieferung von 3 Stud eifernen Bagger-Brahmen für eine Labungsfähigteit von 40 cbm Sanb foll auf bem Bege ber Submission vergeben werben.

Beidnungen und Bebingungen liegen auf bem Stabtbauburean in den Dienftftunden gur Ginficht aus, und find Copien berjelben gegen Gebühren-Erstattung baselbst enigegenzunehmen.

Submiffions Diferten sind versiegelt und mit ent-

Sonnabend, ben 1. Mai er., Mittags 12 11hr,

auf bem Stadtbaubureau einzureichen, woselbft fie in Gegenwart ber ericbienenen Submittenten geöffnet merben.

Lübed, ben 3. April 1880.

Der Baubirector

Todes:Anzeige.

Sente Abend um 61/4 Uhr wurde uns unfer am 6. b. Mts. geborenes Töchterchen wieder genommen. Putbus, 8. April 1880.

Oberlehrer Dr. Haenieke, Mathilde Haenicke, geb. Lehn

Buchhalter. Bouft. bilbung (4-6 Bochen). Schlußprufung und Beugniß der Reife.

Revillonen, Abschlüffe u. Ginrichtungen ber Bücher 2c. nach fürze= fter Methobe

Damen vollständige Ausbildung als Kaffirerinnen und Buchbalterinnen.

S. Löwinsohn, Anmeld. n. entg. Fraueustraße 53, Gingang Junkerftr.

Ich wohne jest grüne Schanze 11a. Dr. Heidenhain. praft. Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer

8. große Stettiner Pferde-Berloofung, am 24. Mai 1880. Sauptgewinte: | 7 fonwlette Equipagen, barunter eine vierspäunige und zusammen 85 hoch-Loofe a 3 Mt. (11 fur 30 Mt.) find zu beziehen burch Rob. Th. Schröder. Stettin. Wiederverfäufern wird entsprechender Rabatt gewährt.

# Versicherungs-Gesellschaft zu Schwedt.

Errichtet auf Gegenseitigkeit 1826.

Die Gesellschaft versichert in zwei getrennt verwalteten Abtheilungen: Mobiliar aller Art gegen Fener-, Blitz- und Explosions: Schaden, fowie Boben-Erzeugnisse gegen Sagelschaden

unter Itberalen, allen zeitgemäßen Anforderungen bes landwirthschaftlichen Publifums entsprechenben Bebingungen.

Referven ber Feuer-Versicherung: 1,293,192 Mart. " Sagel-Berficherung: 746,969 Mart.

Berficherungs: Capital im Jahre 1879 in ber Feuer-Berficherung 423,765,848 Mark,

Hagel-Bersicherung 135,242,877 Mart. Speciell bie Sagel-Berficherung betreffenb:

Namhafter Rabatt für mehrjährige Berficherungs-Berpflichtung. Bei fortlaufenben (nicht aufgefundigten) Berficherungen im Folgejahr Entschädigung auch bann, wenn ber Breisfägen und Leistenmaschine, am schiffbaren Baffer Bersicherungsantrag noch nicht erneuert war. Bei theilweiser Uebernahme bes Risstos für eigene Rechnung 20-50 Procent Prämienrabatt. Rein Abzug von den Entschädigungen, weder für Regulirungstoften, noch als Bufchlag zur Pramie, wodurch die Versicherung wesentlich billiger. Reine Police- und Schreibgebühren! Rein Zwang zur Mitversicherung bes Strobes. Loyale Regulirung ber Schäben burch vertrauenswürdige Gesellschaftsmitglieber. Relativ größter Reservefonds aller Gegenseitigkeits-Unstalten. Pramie im Durchschnitt ber lepten vier Jahre für alle Orts- und Frucht-Gefährklassen nur 80 Pf., im Jahre 1879 nur 79 Pf. pro 100 Mark Bersicherung.

Prospecte, Antrageformulare und Berficherunge-Bedingungen gratie bei ben unterzeichneten Bertretern ber Gesellschaft:

bem Herrn Rentier W. Meeht in Anclam, Kämmerer Th. Kirchhoff in Bahn, Rentier Rob. Krause in Cammin, Kaufmann T. G. Scheel in Daber, Raufmann Ernst Rudolphy in

Demmin Rentier Jul. Kühnbaum i. Garga/D. Raufmann Herm. Lüderwaldt in Bollmom Stadtaltefter Ludw. Starek in Greifen=

bem herrn Kammerer Sommer in Greifenhagen. Rentier Fr. Selle in Gulgow,

> Apotheler Herm. Lanbs in Jacobshagen, Raufmann C. L. Roloff in Naugard, Rentier Bleime. Bluth in Basewalt, Rämmerer Blessin in Phris, Güter-Exped.-Caffirer Rieh. Schultz

> > Strasse 129.

in Stargarb

berg i/Bon und bei H. F. Lundberg, General-Agent in Stettin.

#### Fischerel-Ausstellung

1 Lagerplats am Waffer

Gin cantionsfähiger Mann fucht einen in gntem Betriebe ftebenben

und lebhafter Straße, mit Bauftelle, ift zu verpachten Gafthof ober eine folde Reftauration resp. zu verkaufen. Mönchenstr. 21. zu pachten. Räheres Klosterhof 24 bei Cristiani.

### Curort Teplitz in Böhmen, 4 Stunden von Prag und Dresden

entfernt. Seit Jahrhunderten bekannte und berühmte heisse, alkalisch-salinische Thermen (26-39° R).

Curgebrauch ununterbrochen während des ganzen Jahres. Die Sommer-Salson beginnt am 1. Mai.

Curort ersten Banges mit grossartigen nach den neuesten Principien errichteten Bade-anstalten. Neben den mineralischen auch ganze and partielle Woorhader. Douchen. Mineral-Trinkquellen. Alle fremden Mineralwässer durch städtische Regie in frischester Fällung unter sanitätsbehördlicher Con-trole. Molken. Ziegenmilch.

Hervorragend durch seine unübertroffene Wirkung gegen Gicht, Rheumatismus, Lähmungen, scrophulöse Anschwel-lungen und Geschwüre, Neuralgien und andere Nervenkrankheiten, beginnende Rückenmarksleiden; zumal aber von glänzendem Erfolge bei den Nachkrankheiten aus Schuss- und Hiebwunden, nach Knochenbrüchen, bei Gelenksteifigkeiten und Verkrümmu

Prachtvolle, völlig geschützte Lage in weitem, ganz von Bergen umrahmten Thale.

Nilles gleichmässiges Klima. Grossartige
Park- und Garten-Anlagen. Meilenlange Promenadenwege durch Gebirgs-Hochwald, Concerte des städtischen Curorchesters. Réunionen, Theater mit Opernvorstellungen etc. Lesecabinet. Kirchen und Bethäuser mehrerer Confessionen. Zwei Bahnhöfe. Grosse Hôtels.

Allen Ansprüchen genügende Unter-kunft gewähren das herrliche Kaiserbad, das Steinbad und das Stadbad, sowie zahlreiche Logis der Privathäuser.

Frequenz des Jahres 1879 in Teplitz-Schönau 44,419 Fremde.

Alle Auskunfte über den Curort ertheilt und Wohnungsbestellungen besorgt unentgeltlich und bereitwilligst der

Magistrat Teplitz.

Gine Dampf-Schneidemühle mit Borizontalgatter, einer Kreisftadt Borpommerns - mit Bahnberbinbung gelegen, welche sich auch noch zu sonsteinbung gelegen, welche sich auch noch zu sonstein Anlagen, einer Mahlmühle ober Stärfefabrif gut eignen würde, ist sosons zu verlaufen. Abr. unter J. 409 an Rudolf Mosse, Hamburg.

## Grundftucks=Verfauf.

Gin vor bem Ronigsthore, an frequenter Strafe gelegenes canalifirtes fleines Gartengrundftud (Billa), enthaltenb 2 refp. 4 Wohnungen, Bor= u. Sintergarten mit guten, tragbaten Obitbaumen, vielen Beeren= und Ziersträuchern, Lauben und Beranda, einem Brunnen, ist zu verkaufen und event. sofort zu beziehen. Restettanten bel. ihre Abr unt. C. H. 16 i. d. Erp. d. Bl., Mönchenstr. 21, niederzul. Unterhändler verbeten.

Ich bin willens, mein Saus Kirchenstr. 13, welches sich für Fuhrleute, Böttcher, Tischler u. ogl. eignet, unter gunftigen Bedingungen zu verfaufen

Das Rabere Bollwerf 31 bei C. W. Schmidt. Eine Wiese an der Ober im zwetten Schlage, vis-à-vis Lubenborf's Hof, ist sofort zu verpachten. Räheres Wallstraße 37, 1 Treppe.

Gin flottes Materialmaaren-Geschäft foll ichleunigft mit geringer Angahlung Krantheitschalber verpachtet

MI. Saulmann, Anclam. Gin gangbares Materialwaaren. ober Bortoft-Gefchäft wird zu kaufen oder zu pachten gesucht. Geff. Offerten unter B. B. 13 in ber Exped. bes Stett. Tagebl., Donchenftr. 21, erbeten.

Der Wiaftenfrahn vis-a-vis ber Oberwiet, burch Gingehen bes Oberwicker Krahnes gut rentabet, mit Bohnung und Garten preiswerth gu verpachten

"Schiden Gie Mig Lple ju mir," fagte Mrs. Wiffen Gie, bag, obgleich fie febr entfernt verwandt flange leben werbr. 3ch bin achtzig Jahre alt und alte Frau. Gie eilte and Fenfter und fab ben Faulfner gebieterijd.

wieber fort.

Etwas fpater ging die Thur von Reuem auf ju meiner Erbin machen." und ein junges Madden trat leife ein.

Sie war Madame Faulkners gezahlte Befellicafterin, eine arme Baife. Sie war Charlotte Lyle, bas hinderniß auf Famneys Beg, beffen Berftorung er jest, nachdem er Bart ju Grunde gerichtet hatte, burchführen wollte.

Sie war achtzehn Jahre alt, mit einem blumenbaft garten, iconen Gesichte, golbblonben Saaren und rofigen Wangen, ein fanftes, anmuthiges Mabden, beffen Charafter fich in feinem Gefichte

"Ift es nicht schon Zeit für die Reisenden, anungebulbig. "Ich schaue schon seit einer Stunde nach ihnen ans.

Sie werben balb bier fein, Mabame," fagte Miß Lyle, ihre Uhr hervorziehend. "Der Bug follte icon vor einer Stunde in Langworth fein."

entfernt," brummte Madame Faulkner. "Sie follfen schon längst bier fein. Ich fühle eine feltfame

ift, fie boch bas einzige Befcopf auf Erben ift, meine Lebensteaft fcheint fast erfcopft gu fein." Der Mann verneigte fich und ging geräuschlos bag ich meine Berwandle nennen tann. Wenn fie

.Ich hoffe, Sie werden sich in ihr nicht getäufcht haben, Mabame," fagte Charlotte Lple. "Ich bin ficher, fie wird fich fanft und liebevoll bei mir und haben alle meine Bunfche immer ererweisen und -"

"Mh pah!" unterbrach fie Mabame Faulfner. "Ich will nicht, baß ein fanftes, schmiegfames, taubenartiges Geschöpf Blair Abtei erbt."

"Ich will, daß fie schwarze Augen und schwarze Saare habe und Abrian Roffttur fagt, ihre Augen und haare find toblichwarz und ihr Teint ift von matter Bernfteinfarbe. Go weit ware es gut. Sie jutommen, Dig Lyle?" fragte Dabame Faultner muß Beift und Temperament haben, ftolg und ungestüm, ja fogar fehlerhaft fein, teine Beilige mit himmelwärts gewandten Augen, ohne ben Muth, fich ju vertheibigen. Gie muß einen herrschergeift baben, fonft ift mein Reichthum nicht für fle. wenn fie mir fcmeichelt und bemuthig ift, fdide ich finden. Gie wird eine Befellicafterin brauchen," "Und wir find nur acht Meilen von Langworth fie in zwei Bochen wieber fort. Ich mochte biefe fagte Mabame Faulkner. . Ich hoffe, fie wird mir Jolietta Stair gerne ju meiner Erbin machen. gefallen. Borch! 3ft bas nicht ber Bagen? End-Abrian ift reich genug, ohne meine Besitzungen. Ich lich find fie ba!" Cehnsucht, biefes Dabchen gu feben. Dig Lyle glaube guweilen, Dig Lyle, bag ich jest nicht mehr

Charlotte Lple fcaute fie bestürzt an und als fo ift, wie ich es hoffe und erwarte, werbe ich fie Dabame Faulfner bas bemertte, beeilte fie fich ju find ba."

"Gie werben fich in meinem Teftamente nicht vergessen finden, Charlotte. Sie find jest ein Jahr füllt und mit meinen Launen Gebuld gehabt. 3ch werbe Sie verforgen. Apropos, Sir Mark Trebafil, mein Butonachbar, ift 3hr Roufin. glaube, er wurde Ihnen in Balbgrave Caftle ein Beim anbieten, wenn Gie einmal eines folchen und bes Schupes beburften."

"Ich habe teine Ansprüche an Gir Mark Trebafil," fagte Charlotte errothenb. "Meine Mutter ift mit ihrem Musiklehrer burchgegangen und murbe von ihren Eltern und Befdwiftern verftogen, weil fie ihn geheirathet hat. 3ch glaube, Gir Mart weiß nicht einmal etwas von meiner Eristeng."

"Dann follen Sie bei Joliette eine Beimath

Charlotte Lyle war eben fo aufgeregt wie Die |

Zur gefälligen Beachtung.

für Leinen= und Baumwollwaaren und trot täglich ein=

treffender neuer bedeutend erhöhter Preisliften fämmtlicher

Fabrifen sind wir durch rechtzeitige ganz außerordent=

alten aus niedrigster Konjunktur stammen-

den billigsten Preisen weiter zu verkaufen.

bleiben auch die alten so über

aus billigen Preise für

jeder Art ohne jede Erhöhung vorläufig bestehen.

Kundschaft rathen wir dringend zu baldigen

und belangreichen Einkäufen, da nach aller Vor-

aussicht ähnlich billige Preise schwerlich wieder

vorkommen dürften und Waaren jeder Art

außerordentlicher Steigerung entgegen gehen.

Gebrüder Aren,

Breitestraße 33.

Veen and anertains prattifa! (Gegen Rachahmung laut Mufterschutz-Register Nr. 1562

mit separaten wechselbaren

Ginfätzen. Dieje von mir neu konftruirten Oberhemben bieten in Bezug auf Bajde Ersparnift, Saltbarkeit, Bequemlichkeit, bortrefflichen Sis bie größten Bortheile

Im eigensten Interesse unserer

ohne jede Preiserhöhung zu den

lich bedeutende Abschlüsse in der Lage,

Trot der rapiden Steigerung sämmtlicher Preise

großen Familienwagen vorfahren "Sie find getommen," rief fie haftig aus. "Sie

"Sagen Ste, Bittle foll gleich ju mir bereinkommen," befahl Mrs. Faulkner. "Ich habe ihr ehrliches Geficht vermißt. Bor Allem foll Dig Stair auf thre Zimmer geführt werben. 3ch will meine Dienerin querft feben."

Charlotte Lyle ging hinaus und ertheilte bie nöthigen Aufträge.

Der Wagen fuhr ein und Abrian Roffitur balf Jolietten aussteigen.

Madame Faulkners Rammerfrau, Joliettens Duenna mahrend ber Reife, flieg allein aus.

Sie wurde von ber Saushalterin empfangen, welche fich erbot, fie auf ihre Zimmer gu fuhren, und Joliette überließ fich ihrer Führung. Gin mannlicher Diener führte Roffitur auf feine Bimmer, benn Dabame Faulfner hielt ftrenge auf Etiquette und ließ nicht fofort Jemanben bei fich por. Mre. Bittle, ihre Rammerfrau, begab fic, einem empfangenen Befehle gemäß, in ben Salon.

(Fortsepung folgt.)

# Naturliche Mineralbrunnen en gros Niederlage von BERLIN Dr. M. LEHMANN STETTIN

Verkauf auch in der Pelikan-Apotheke, Reifschlägerstr.6. Adler-Apotheke, gr. Lastadie. Greif-Apotheke, Neustadt. Greif-Apotheke, Vietoria-Apotheke, Grünhof. Germania-Apotheke, Oberwick.

Pianinos | v. 150—400fThr., ganz in Ein., aud, au Abzahl. Fabrif. Hermann Heiser & Co., Friedrichftr. 102.

# Mapeten

bon ben billigften bis zu ben feinften in neneften biesjährigen Muftern empfehlen zu Fabritpreifen

# Burchardt

Berlin C., Bruderftraße 19. Pofifreier Berfandt von Proben.



Verschlungene Budiftaben, ftarte Schablonen jeber Größe zu Bafcheftidereien u. Schablonen-Raftdjen.

Inhalt: Alphabet, Bahlen, Gaftiid im Taschentuch, Muster zu Hosen, 1 Longuette, Binfel, Farbe, ein nits-liches Geschent für j. Damen, empf. A. Sehultz, Frauenstr. 44, Schablonen-Fabrif.

Fast verschenkt. Das von der Maffaberwaltung der falliten "Bereinigten Britanniafilber Babrit" übernommene Ricienlager wird wegen eingegangenen großen Zahlungsverpflichtungen 200 75 Procent unter der Schätzung verfauft. Für nur Mork 14 erhält man ein außerst gediegenes Britanniafilber-Speifejervice (welches früher 60 Mark toffete),

6 Tafelmesser mit vorzüglichen Stahlklingen, 6 echt engl. Brit.-Silber-Gabeln, 6 massibe Brit.-Silber-Speiselöffel,

6 feinfte Brit.-Silber-Raffeelöffel,

fdweren Brit.=Silber=Suppenichopfer,

1 massiven Brit.-Silber-Mildschöpfer, 6 feinste eisellirte Bräsentir-Tabletts, 6 vorzügliche Messerleger, Arnstall, 3 schöne massive Cierbecher,

3 practivolle feinste Zudertassen, 1 vorzüglichen Pfesser- ober Zuderbehälter, 1 Theeseiher seinster Sorte,

2 effektvolle Salon-Tafelleuchter.

(48 Stilet). Bestellungen gegen Rachnahme sber vorherige Gelbeinsenbung sind zu richten an bas

Britannia-Silber-Fabrik-Depot. Wien. II. Untere Donauftrafe 43.

# Gogoliner Steinkalk

in ganzen und halben Tonnen. Beftellungen nach jeber Bahnstation.

> Cement, Dachpappe, Steinkohlentheer, Kientheer

offerirt billig

A. Wagenknecht, Tempelburg.



Größtes Lager von Deeimal. Tafel., Tellerwangen, Wangebalken und Gewichten in Meisting u. Eisen, alles geaicht, Wirthschaftswangen, Brief., Gold- und Bactetwangen, Copirpressen, Bücher u. Dinte! — Wangen 2c. bei der Redisson micht vorschriftsmäßig befunden, lasse dilligst, gründlich repariren, sowie auch mit neuester Nichtung versehen. Preiseourante aratis.

bersehen. Preiscourante gratis.
G. A. Kaselow, Franenstr. 5 u. 6 (9), oberhalb ber Junterstraße.

ternde welche andere Anstalten ohne Erfolg besuchten, finden Heilung in der Sprach-heilanstalt von **Budolf Denhardt** in **Burgstelnsurt.** (Genane Adresse.) Prospect mit antl. Attesten gratis. Heilverfahren mehrsach staatlich ausgezeichnet, nicht Tactmethode. (Siehe Aufsak in Ar. 13 und 35 (pag. 580) der Gartenlaube, Jahrg. 1878 und Ar. 5 Jahrg 1879.)

Mux Lewin, Breitestraße 42.

honorar nach ber beilung.

Täglich von 10 Uhr ab frische Dampf=Willh=

Semmeln empfiehlt die Baderei von G. Colas, Rogmartifit. 4. Bretter

in allen Stärken, alte, trodene Waare, billigft Holz-ftraße 15—17. Dampfichneibemühle. Feehner & Lockstaedt.

## es. Frasmann

bittet ergebenst um balbigste Ruckgabe ber von ihm entliehenen Bücher.

Schüler finden gute Benfion. Räheres Rirchplas 3 Friedrichstraße 9, 3 Treppen, Son-

nenseite, eine Wohung von 3 Stuben, gr.

Kabinet und Zubehör zu vermiethen. Mäheres Kirchplat 3, 1 Tr.

Ein noch junger, pens. Beauter sucht Nebenverdienst burch anständige Beschäftigung, sei es im Kopiren schriftl. Arbeiten ober Stellung als Hausmeister, Auf-

Offerten werben unter M. G. 101 in ber Exped des Stettiner Tageblatts, Mönchenstraße 21, erbeten Gine junge Dame fucht Stellung gur Stüte ber Hausfrau und Beaufilchtigung jungerer Kinder am liebsten auf einem Gute.

Abressen nebst Bedingung erb. an die Expedition d. Blattes, Monchenstraße 21.

900 Rm., gute Supothet, follen cedirt werben.

Räheres gr. Domftr. 10, im Laben.

8000 Thaler sind zur 1. Stelle auszuleihen. Es wird gebeten Abr. unter A. F. L. & in der Exped. d. Stett. Tagebl., Mönchenstr. 21, abzug. 5 90,000 Dt. in Theilpoften fofort ober fpater gu sehr mäßigem Zinssate auf jedoch nur unbedingt feine Hypothek auszuleihen Magazinitraße 2, part. rechts.

Sypothefen= Geld'r mit Amortisation, ohne Berwaltungskosten-Beitrag, auf läublichem Grundbesit und in großen Stäbten zu soliden Bedingungen. rmitielung des Un- und Berkaufs von landitchem

Rud. Seltumacher, Banfe u. Oppothefengeichaft Stettin, gr. Wollweberftraße 47.

# Aux Caves de France.

Schulzenstrasse 41. Weinhdlg. u. Weinst. z. Einführg. garant. reiner angegypster franz. Natur-Weine u. Champagner zu bis jetzt in Deutschland unbek. billigen Preisen. Preis-Courant auf Verl. gratis.

Neu: Frühstäck, kalt oder warm, mit Butter and Käse incl. 1/4 Liter ein 90 Pf. Table d'hote von punkt 1—4 Unr à Couvert M. 1,75 im Abonnement M. 1,55 incl. 1/4 Liter Wein.

Heute Menu: Potage Creey, Rouladen in Rothwein, gebackene Leber mit Sauce-Kartoffeln, Rippespeer mit Kartoffeln, Compot, Salat, Butter und Käse Paraparanickel. Ohat

und Käse, Pumpernickel, Obst.

Die neuesten telegraphischen Depeschen von Herrn S. Salomon liegen bei mir auf.

### Thalia-Theater.

Große Ertra-Borftellung. Auftreten ber bier fo beliebten englischen Gefellschaft Joe Webb, tom. Opers, Bantomimen n. Ballet-Comp., sowie Auftreten fammtlicher neu engagirten Spezialitäten.

Anfang 7½ 11hr. Logen 1 Mark. Entree 50 Bf.

## Stadt-Theater.

Mittwoch, ben 14. April 1880: Doppel-Borftellung

Benefiz des Herrn Julius Benemann. Einmaliges Gastspiel der Fran Albertine Benemann-Linée von Krolls Theater in Berlin, unter Mitwirfang bes herrn Direftor Varena. Reu einstudirt:

Frauenkampf.

Auftspiel in 3 Aften von Scribe, übersett von Olfers. Gräfin von Antreval — Fran Benemann-Linée. Kammerherr von Brignon — Barena. Hierauf nen einstudirt: Die Mönche oder die Offiziere

im Ronnenkloster. Luftspiel in 3 Aften von Tenelli.

Donnerstag, den 15. April 1880. Abschieds-Vorstellung der Oper.

# Victoria-Theater.

Mittwoch, den 14. April:
Benefiz für den Gesangskomiker Herrn
Georg Tyrkowski.

Zum 1. Male: Anf eigenen Jüßen.
Original-Lebensbild mit Gesang u. Tanz in
6 Abtheilungen von Emil Bohl und H. Wilsen,
Musik von Eonradi.

Alles Rähere bie Tageszettel. Anfang 71/2 Uhr. Die Direktion. Alle hohen Gönner, Freunde und Bekannte labet hiermit ergebenft ein

Georg Tyrkowski.